



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Vorstellung	4
Veranstaltungen	
Auftaktveranstaltung: Damit aus kleinen Ärschen keine großen werden	12
1. Auf dem Weg zur Familie	13
2. Neuer Fahrtwind für Erziehung	18
3. Erste Hilfe für den Familienalltag	24
4. Mit Vollgas durch Baby- und Kleinkind-Alter	27
5. Meilensteine im Kindergarten-Alter	31
6. Nächste Ausfahrt: Grundschule	33
7 Baustelle Jugend und Pubertät	37
Referenten	40
Anmeldung	52

John F. Kennedy gab Eltern einst folgenden Ratschlag:

„Räume deinen Kindern nicht alle Steine aus dem Weg. Lass sie auch einmal mit dem Kopf gegen eine Mauer rennen.“ Das klingt in der Theorie einfacher als es tatsächlich ist. Welche Steine lässt man liegen, welche räumt man aus dem Weg? Was erwartet mich bei der Geburt? Wie schaffe ich es, meiner Elternrolle gerecht zu werden? Wie erziehe ich mein Kind? Wie kann ich mein Kind fördern? Wie kann ich Erste Hilfe im Familienalltag leisten? Was mache ich bei Problemen?

Wie Goethe doch recht damals hatte, als er sagte: „Wer neue Antworten will, muss neue Fragen stellen.“ Manchmal braucht es einfach einen Rat von anderen! Denn bereits im Laufe der Schwangerschaft kommt nicht nur ein riesen Glücksgefühl auf, sondern plötzlich wird man auch mit einer enormen Verantwortung konfrontiert.



Diesen Aspekt haben wir auch als Familien- und Kinderregion erkannt. Daher hat die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) gemeinsam mit den Familienstützpunkten im Landkreis Günzburg das Kooperationsprojekt „Familien in Fahrt“ ins Leben gerufen. Workshops, Kurse und Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen im Bereich „Familie“ sollen Eltern die Möglichkeit geben, sich auszutauschen, aber auch mehr Sicherheit für die Elternrolle zu bekommen. Vor allem geht es darum, den Familien das richtige Handwerkszeug mit auf den Weg zu geben.

Als Landrat ist es mir ein großes Anliegen, dass sich Familien in unserem Landkreis wohlfühlen und zuversichtlich in die Zukunft schauen können. Denn nur so werden wir unserem Namen als Familien- und Kinderregion gerecht.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Schmökern des Programms sowie spannende und informative Eindrücke bei den Veranstaltungen. Nutzen Sie die Chance, um als Familie dauerhaft in Fahrt zu bleiben!

Günzburg, im Oktober 2018

A handwritten signature in black ink that reads "Hubert Hafner". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'H'.

Hubert Hafner
Landrat



Im Landkreis Günzburg leben zahlreiche Familien in vielen verschiedenen Familienformen und Lebenssituationen. Unabhängig von Einkommen, Alter oder auch Herkunft begegnen all diesen Familien dennoch die selben oder ähnliche Baustellen und Hürden im Familienalltag wie Einschlafprobleme beim Baby und Kleinkind, Ängste und Druck beim Schulübertritt, Diskussionen um Medienkonsum in der Pubertät und vieles andere. Auch die Meilensteine der Entwicklung fordern Eltern und Familien gleichermaßen heraus.

Mit „Familie in Fahrt“ wollen die Teams der KoKi (Koordinierende Kinderschutzzstelle) und der Familienstützpunkte (FSP) im Landkreis Günzburg Familien ein wenig Sicherheit mit auf den Weg durch den Alltag geben und Eltern wieder mehr in ihrer Rolle stärken.

KoKi ist ein Angebot für werdende und junge Eltern von Kindern bis zu 3 Jahren, um in der aufregenden Phase des Familie-Seins) mit Kind drohender Überforderung entgegenzuwirken und passende Unterstützungsmöglichkeiten zu finden.



Gemeinsam mit dem Team der Familienstützpunkte und der Koordinationsfachkraft für die Familienstützpunkte, die den einzelnen Fachkräften der Familienstützpunkte in fachlichen Fragen beratend zur Seite steht, möchte KoKi den Familien und Eltern kostenfrei ein breites Spektrum an Wissen und Angeboten zur Verfügung stellen.

Auf dem Bild von links nach rechts; vorne: Sabine Kramer (KoKi), Petra Junginger (FSP Günzburg), Jürgen Volz (KoKi), Sarah Müller (FSP Ichenhausen); hinten: Sabine Gerstmayr (FSP Offingen), Marina Neugebauer (KoKi), Carmen Grauer (FSP Thannhausen), Heike Feßler (FSP Krumbach), Mathias Stegmiller (FSP Burgau), Martina Brandl-Müller (FSP Koordination), Sandra Miller (KoKi)

Was sind die Familienstützpunkte?

- Familienstützpunkte sind Orte der Begegnung und des Austausches für ALLE Familien – unabhängig von Familienform, Herkunft, Einkommen, Bildung oder Alter!
- Familienstützpunkte beraten, unterstützen und begleiten auf der Suche nach Lösungen für Probleme, um Familien zu stärken.
- Familienstützpunkte sind Experten bei allen Themen rund um die Familie wie Erziehung, Familienalltag und Freizeit, Kinderbetreuung, Gesundheit, finanzielle Unterstützung.
- Familienstützpunkte arbeiten eng mit anderen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen, Behörden und Beratungsstellen zusammen.
- Familienstützpunkte vermitteln zu Beratungs- und Anlaufstellen in Ihrer Nähe.
- Familienstützpunkte bieten verschiedene Angebote für Familien in einem angenehmen Umfeld an – vom offenen Treff bis hin zum Vortrag.
- Familienstützpunkte bieten die Möglichkeit zu Begegnung, Kontakten, Spaß und Alltagswissen.

Wo gibt es Familienstützpunkte?

Siehe nachfolgende Seiten.

Familienstützpunkt Burgau

Kurz zur Person:

Diplom-Sozialpädagoge (FH) Mathias Stegmüller ist seit dem Start des Familienstützpunktes Burgau im Oktober 2015 für die Arbeit vor Ort verantwortlich. Er bringt Erfahrungen aus der ambulanten Jugendhilfe, Gruppenarbeit, der offenen Jugendarbeit und diversen sozialen Projekten mit. In Burgau ist er zudem als Sozialarbeiter an der Grundschule Burgau tätig. Mit seiner Familie lebt er im Landkreis Neu-Ulm.



Was macht den FSP Burgau besonders?

Der Stützpunkt in Burgau ist zentral verortet in einer der größten Kindertageseinrichtungen des Landkreises. Die Bürger schätzen am Stützpunkt vor allem die leichten Zugangswege und vielfältigen Angebote, die auch außerhalb der Kindertagesstätte stattfinden. Die gute Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern trägt dazu bei, dass vielen Menschen rasch und unkompliziert geholfen werden kann.

Welches Angebot sollte man nicht verpassen?

Sehr beliebt sind Kurse und Workshops, an denen Eltern gemeinsam mit ihren Kindern teilnehmen. Die Inhalte sind praxisorientiert, vermitteln Freude und erwecken Neugierde, sei es im Wald, auf den Wiesen, in der Turnhalle oder in Kreativwerkstätten.

Kontakt:

Kindertagesstätte Mindelzwerge
Kapuziner Straße 13
89331 Burgau
Tel.: 0176 - 45 94 99 40
Sprechzeiten:
Mo 15.30 – 17.30; Mi 09.00 – 11.00 Uhr



Familienstützpunkt Günzburg

Kurz zur Person:

Diplom-Sozialpädagogin (FH) Petra Junginger leitet seit seiner Gründung im Oktober 2015 den Familienstützpunkt Günzburg. Zuvor sammelte sie über 15 Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Straßensozialarbeit, ambulante und stationäre Jugendhilfe und Sozial- und Lebensberatung für Menschen in Not. Als Mutter von zwei Söhnen setzt sie sich nicht nur beruflich mit den Themen auseinander, die Familien in Günzburg bewegen.



Was macht den FSP Günzburg besonders?

Das Büro des Familienstützpunkts Günzburg bietet die Möglichkeit, in freundlicher Atmosphäre und mit Rücksicht auf die Privatsphäre der Ratsuchenden Beratungsgespräche zu führen. Es befindet sich im städtischen Kinderhaus Hagenweide, dessen Räumlichkeiten für attraktive Angebote der Familienbildung genutzt werden können. Durch seine idyllische Lage mitten im Park kann der Familienstützpunkt zudem Naturerlebnisse für die ganze Familie und zahlreiche Bewegungsangebote für Kinder realisieren.

Welches Angebot sollte man nicht verpassen?

Jeden letzten Dienstag im Monat lädt der Familienstützpunkt zum offenen Elterncafé ins Kinderhaus Hagenweide ein. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee können Günzburger Eltern neue Kontakte knüpfen und sich mit anderen Müttern und Vätern zu den Themen austauschen, die sie im Alltag beschäftigen. Oder sie können ein wenig Erholungszeit genießen, während ihre Kinder den Spielbereich in der Aula nutzen dürfen.

Kontakt:

Kindertagesstätte Hagenweide

Auf der Hagenweide 2a

89312 Günzburg

Tel.: 08221 / 204 258 3

Sprechzeiten: Di 14.00 – 16.00; Mi 9.00 – 11.00 Uhr



Familienstützpunkt Ichenhausen

Kurz zur Person:

Sarah Müller ist Erzieherin und Diplom Sozialpädagogin.

Vor ihrer Tätigkeit im Familienstützpunkt war sie viele Jahre im Bereich der Behindertenhilfe und in der Frühförderung tätig.

Sie ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt mit ihrer Familie im Landkreis Neu-Ulm.



Was macht den FSP Ichenhausen besonders?

Der FSP befindet sich im ehemaligen Hausmeisterbungalow zentral am Schulzentrum in Ichenhausen. So kann der Familienstützpunkt von Familien mit Kindern in unterschiedlichen Altersstufen leicht erreicht werden. In den Räumlichkeiten finden neben dem offenen Beratungsangebot, diverse Veranstaltungen wie Sprach- und Elternkurse, Ferienangebote für Kinder und Vorträge zu verschiedenen familienrelevanten Themen statt.

Einige Angebote, wie die Natur-, Bewegungs- oder Kochnachmittage für Kinder und Familien finden außerhalb des Stützpunktes statt.

Welches Angebot sollte man nicht verpassen?

Eine Hebamme und eine Kinderkrankenschwester bieten einmal im Monat ein Babycafé in den Räumlichkeiten des Evangelischen Gemeindehauses in Ichenhausen an. Hier treffen sich werdende und junge Eltern in angenehmer Atmosphäre zum Austausch und zu Information über Themen im Baby- und Kleinkindalter.

Kontakt:

Nebengebäude der Grundschule
Friedrich-Jahn-Straße 2
89335 Ichenhausen

Tel.: 08223 / 408 490 0

Sprechzeiten: Di 8.00 - 9.30; Mi 9.00 – 10.30 Uhr



Familienstützpunkt Krumbach

Kurz zur Person:

Seit November 2016 leitet Dipl. Sozpäd. (FH) und Erzieherin Heike Feßler den Familienstützpunkt in Krumbach. Vorhergehende Tätigkeitsbereiche waren die Erwachsenenbildung sowie die integrative Arbeit im Kindergarten. Frau Feßler ist Mutter zweier Kinder im Kindergarten- und Schulalter und lebt mit ihrer Familie in Krumbach.



Was macht den FSP Krumbach besonders?

Der Familienstützpunkt Krumbach ist im Bürgerhaus der Stadt Krumbach untergebracht.

Die Fachkraft ist Ansprechpartnerin bei Fragen, Sorgen und Problemen rund um das Thema Familie. Sie unterstützt kostenlos und unkompliziert bei der Suche nach neuen Ideen und Lösungswegen für Probleme im Alltag. Bei Bedarf wird an die entsprechenden Fachberatungsstellen weitervermittelt oder bei der Kontaktaufnahme ins zuständige Amt unterstützt. Hierzu gibt es eine offene Sprechstunde Di. 13.30-14.30 Uhr und Mi. von 09.00-10.00 Uhr. Weitere Termine können gerne vereinbart werden. Regelmäßig organisiert der Familienstützpunkt auch verschiedenste Bildungsveranstaltungen mit Fachreferenten für Eltern, Kinder und die ganze Familie. Die Eltern-Kind-Gruppe sowie der Krabbel-Fit Kurs sind weitere feste Angebote des Familienstützpunktes Krumbach.

Welches Angebot sollte man nicht verpassen?

Zweimal im Monat treffen sich Eltern mit ihren Kindern bis zu 3 Jahren im Familienstützpunkt. Hier gibt es verschiedenste Anregungen zu allen Themen rund ums Kleinkind, es wird gesungen und gebastelt. Auch der Austausch unter den Eltern kommt nicht zu kurz.

Kontakt:

Bürgerhaus Krumbach
Heinrich-Sinz-Straße 18
86381 Krumbach
Tel.: 08282 / 995 380 23
Sprechzeiten: Di 13.30 – 14.30; Mi 09.00 – 10.00 Uhr



Familienstützpunkt Offingen

Kurz zur Person:

Sabine Gerstmayr ist Pädagogin und zertifizierte Elternbegleiterin und seit Oktober 2015 am Familienstützpunkt in Offingen tätig. Zuvor arbeitete sie über zehn Jahre in der Bildungsorganisation und schwerpunktmäßig in der Beratung. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt mit ihrer Familie im Landkreis Augsburg.



Was macht den FSP Offingen besonders?

Familien mit Neugeborenen in Offingen und Schnuttenbach bekommen einen kleinen Willkommensgruß der Gemeinde und des Familienstützpunktes persönlich vorbeigebracht. So ist der Kontakt zu Familien von Anfang an gegeben.

Welches Angebot sollte man nicht verpassen?

Alle Eltern-Kind-Aktionen bieten Spaß und die Möglichkeit zum Kennenlernen und gegenseitigen Austausch – egal ob naturpädagogische Aktionen in Offingens Auwald, Eltern-Kind-Kochen oder Bastelspaß für Groß und Klein im Rahmen unserer Kreativangebote mit jahreszeitlichen Themen. Ergänzt wird das Programm durch regelmäßige Fachvorträge zu Themen, die Familien in unterschiedlichen Phasen bewegen.

Kontakt:

BRK-Kinderhaus Glücksstern

Dr. Zeiler-Platz 3

89362 Offingen

Tel.: 08224 / 968 187 8

Sprechzeiten:

Mo 9.30 – 12.30; Do 15.30 – 16.30 Uhr



Familienstützpunkt Thannhausen „Come In“

Kurz zur Person:

Carmen Grauer leitet seit der Eröffnung im Juli 2015 das Familienzentrum „Come In“ in Thannhausen. Als staatlich anerkannte Erzieherin mit Zusatzqualifikationen als pädagogische Sprachkraft, Mental- und Persönlichkeitscoach, Ganzheitliche Gesundheitstrainerin mit den Schwerpunkten Persönlichkeitsbildung, Kommunikationstechniken, NLP und Entspannungsmethoden liegt es ihr besonders am Herzen, Menschen zu helfen, zu unterstützen und zu beraten. Privat lebt Carmen Grauer bei Krumbach, ist verheiratet und hat drei Kinder zwischen 15 und 23 Jahren.



Was macht den FSP Thannhausen besonders?

Das „Come In“ – ein Blickfang in einer belebten Einkaufsstraße – sticht den Bürgern und Passanten schon von weitem ins Auge. Helle, großzügige, farbenfrohe, gemütlich eingerichtete Räume laden Menschen an diesen Ort ein. Das „Come In“ ist Anlaufstelle für die ganze Familie (altersunabhängig) bei Fragen, Sorgen und Problemen. Neben Beratung bietet das Familienzentrum eine vielfältige Palette an Angeboten zur Familien- und Erwachsenenbildung.

Welches Angebot sollte man nicht verpassen?

Besondere Angebote im FSP Thannhausen sind u.a. die wöchentlichen Frühstückstreffe montags 9.00 bis 11.30 Uhr, der monatliche Treffpunkt für junge Familien und die Themenreihe „Gesund Frau Sein“. Alle weiteren Angebote, Vorträge und Workshops können der regionalen Presse und Facebook entnommen werden.

Kontakt:

Familienzentrum „Come in“
Bahnhofstraße 18
86470 Thannhausen
familienstuetzpunkt@thannhausen.de
Tel.: 08281 / 790 94 57
Sprechzeiten:
Mo & Di 9.00 – 11.00; Do 15.00 - 17.00 Uhr



Veranstaltungen

Auftaktveranstaltung:

08.03.2019 – 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr:

Lesung mit Diskussion mit Dr. Dr. med. Hans-Otto Thomashoff:

Damit aus kleinen Ärschen keine großen werden – Warum Eltern die besten Vorbilder sind

Veranstaltungsort: Kapuzinerhalle Burgau, Kapuzinerstraße 9-11, 89331 Burgau

In Kooperation mit der Buchhandlung Pfob, Burgau.



Kinder lernen vor allem das, was Mütter und Väter ihnen vorleben. Ist Eltern daran gelegen, dass ihre Kinder ein glückliches, zufriedenes und erfolgreiches Leben führen, sollten sie deshalb vor allem darauf achten, ihnen entsprechende Werte und Verhaltensweisen vorzuleben.

Der international anerkannte Facharzt zeigt anhand anschaulicher Fallbeispiele, wie Eltern diese Vorbildfunktion liebevoll, humorvoll und mit Freude ausfüllen können - in der Zeit mit Babys und Kleinkindern ebenso wie mit Grundschulkindern und Jugendlichen in der Pubertät.

Dr. Dr. med. Hans-Otto Thomashoff ist Facharzt für Psychiatrie, Psychoanalytiker und Psychotherapeut in Wien. Er ist Ehrenmitglied sowie Präsident der Sektion für Kunst und Psychiatrie des Weltpsychiaterverbandes (WPA), Aufsichtsratsmitglied der Sigmund-Freud-Stiftung, Mitglied des P.E.N. und Autor zahlreicher Fachbücher zur Hirnforschung.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

1. Auf dem Weg zur Familie

Nr. 1 – 12.03.2019 (weitere Termine: 19.03., 25.03., 02.04., 09.04.)

9.30 bis 11.00 Uhr: „Baby-Massage“

Referent/in: Fr. Gerstmayr

Veranstalter: Familienstützpunkt Offingen

Beschreibung: Babymassage vertieft die Bindung zu Ihrem Kind auf spielerische Art und Weise und fördert die Entwicklung und Gesundheit Ihres Babys. In insgesamt fünf Kurseinheiten beschäftigen wir uns mit Theorie und Praxis der Babymassage sowie weiteren Themen, die Eltern in den ersten Lebensmonaten ihres Babys begleiten.

Wenn Ihr Baby zwischen sechs Wochen und sechs Monaten alt ist und Sie Interesse haben, in kleiner Runde mit anderen Eltern und ihren Babys Wissenswertes über Babymassage zu erfahren und Massage-Griffe zu erlernen, freue ich mich, wenn Sie sich zu diesem Kursangebot anmelden.

Was Sie für den Kurs zur Babymassage brauchen:

- Ihr Baby ist immer mit dabei
- Babyöl zur Massage (wenn möglich Pflanzenöl), ideal wäre eines von Folgenden: Weleda Calendula Baby- und Kinderöl oder Dr. Hauschka oder Lavera oder Primavera oder Fafalla oder Bahnhof-Apotheke Kempten, z.B. Babyöl für empfindliche Haut
- Schälchen für Öl (zum Wiederverschließen; Grifföffnung beachten)
- ausreichend Ersatzwindeln
- Gymnastikmatte oder Decke zum Sitzen
- Kissen
- Wickelunterlage
- Frotteehandtuch

Veranstaltungsort: Sitzungssaal des Rathaus Offingen, Hauptstraße 26, 86748 Markt Offingen

Babys werden mitgebracht!



Nr. 2 – 13.03.2019 – 19.30 bis 20.30 Uhr:

„Bindungssicher - Was „sichere Bindung“ bedeutet und wie Kinder sie erlangen“

Referent/in: Fr. Hirsekorn

Veranstalter: Familienstützpunkt „Come in“ Thannhausen

Beschreibung: Bindung ist die Grundvoraussetzung für die seelische, geistige und körperliche Entwicklung unserer Kinder. Durch Interaktion, Erfahrung und Beziehungsaufbau - und unseren Umgang damit - wird das Bindungsverhalten geprägt. Was unter einer sicheren Bindung zu verstehen ist und was wir als Eltern dazu beitragen können, der „sichere Hafen“ für unsere Kinder zu sein, erfahren Sie an diesem Abend.

Veranstaltungsort: Familienstützpunkt „Come in“ Thannhausen, Bahnhofstraße 18, 86470 Thannhausen

Nr. 3 – 15.03.2019 – 16.30 bis 18.00 Uhr:
„Hallo Enkelkind – Ein Kurs für (werdende) Omas und Opas“

Referent/in: Fr. Schmidt

Veranstalter: Familienstützpunkt Offingen

Beschreibung: „Was könnte schöner sein, als mit den Augen der Enkelkinder die Welt neu zu entdecken?“ - Sophie Kammerer

Die Geburt eines Kindes ist nicht nur für die frischgebackenen Eltern eine spannende und aufregende Zeit - auch frischgebackene Großeltern sehen sich häufig einer neuen Situation gegenüber, in der es gilt, das richtige Maß zwischen sich einbringen und unterstützen, jedoch auch nicht zu sehr einmischen zu finden. Zudem ergaben sich in den letzten 2 Jahrzehnten viele neue Erkenntnisse und Veränderungen, die sich auf die Pflege und Erziehung von Kindern auswirken. Diese und weitere Themen sollen in diesem Vortrag näher gebracht und gemeinsam beleuchtet werden:

- Großeltern als unersetzliche Hilfe
- Säuglingspflege
- Schlafen – Pucken
- Halten – Tragen
- Stillen – Ernährung
- Hilfe bei Bauchschmerzen
- Digitalisierung – Vorlesen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Vertrauen zu Töchtern und Schwiegertöchtern

Veranstaltungsort: BRK-Kinderhaus Glücksstern in Offingen, Dr.-Zeiler-Platz 3, 89362 Offingen



Nr. 4 – 23.03.2019 – 10.00 bis 16.00 Uhr:
„Familie gründen, Paar bleiben“

Referent/in: Fr. Beggel

Veranstalter: Familienstützpunkt Krumbach

Beschreibung: Mit der Geburt des ersten Kindes entsteht ein neues Familiensystem, das junge Eltern häufig einer großen Belastungsprobe aussetzt. Zeit wird zum knappen Gut, der Einsatz für Beruf und Familie muss neu ausgehandelt werden; Finanzen, Haushalt, Hobbys, Paarbeziehung, Sex und Erziehungsstil bieten reichlich Konfliktstoff. Das von Eva Tillmetz entwickelte »Regensburger Familienentwicklungsmodell« unterstützt junge Familien darin, für sie die maßgeschneiderte stimmige Balance zu finden.

Mit „FIB - Familie in Balance“ gewinnen Eltern oder die, die es werden wollen,

- einen Überblick über ihr junges Familienleben
- Einblicke in die Gefühle und Bedürfnisse aller Beteiligten
- neue Impulse für ihre Familienbalance
- Mut zur Selbst- und Paarfürsorge

Ich möchte junge Eltern oder denen, die es werden wollen, anhand diese Modells zeigen, wie alles gut unter einen Hut zu bekommen ist.

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Krumbach, Heinrich-Sinz-Straße 18, 86381 Krumbach



Kinder können mitgebracht werden!

Nr. 5 – 04.05.2019 – 14.00 bis 17.00 Uhr:
„Schwanger – was nun? Das Rundum-Sorglos-Paket“

Beteiligte: Hebammen, Krankenkassen, Schwangerschaftsberatung, Elterngeldstelle, Klinik, ...

Veranstalter: Familienstützpunkt Burgau

Beschreibung: Rund um Schwangerschaft und Geburt ranken sich viele Mythen, Fragen, Unsicherheiten, aber auch genauso viele organisatorische Herausforderungen. Um werdende und junge Eltern in dieser Zeit bestmöglichst zu unterstützen und ihnen einen Fahrplan für die bevorstehenden Monate an die Hand zu geben, kommen an diesem Tag Fachkräfte rund um das Thema Schwangerschaft zusammen, die ihre Arbeitsbereiche vorstellen, aber auch für Fragen aller Art zur Verfügung stehen.

OFFENE VERANSTALTUNG – AUCH OHNE ANMELDUNG!

Veranstaltungsort: Kapuzinerhalle Burgau, Kapuzinerstraße 9-11, 89331 Burgau



Kinder können mitgebracht werden!



2. Neuer Fahrtwind für Erziehung

Nr. 6 – 12.03.2019 (weitere Termine: 19.03., 26.03., 02.04., 09.04.)

16.30 bis 17.30 Uhr:

„Starke Eltern, starke Kinder“

Referent/in: Fr. Lauterbach

Veranstalter: Familienstützpunkt Krumbach

Beschreibung: für Eltern von Kindern bis 10 Jahre

Erziehung bedeutet für Sie als Eltern, Ihrem Kind nachahmenswerte Beispiele und vor allem Liebe zu geben. Und wie Sie wissen, kann das manchmal sehr aufreibend sein. Erziehung ist eben auch harte Arbeit. Wir, der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB), unterstützen Sie mit unseren Elternkursen darin, Ihren Familienalltag gelassener und souveräner zu meistern.

Denn sie

- stärken das Selbstbewusstsein von Müttern, Vätern und Kindern.
- helfen, den Familienalltag zu entlasten und das Miteinander zu verbessern.
- zeigen Wege, um Konflikte zu bewältigen und zu lösen.
- bieten Raum zum Nachdenken und zum Austausch mit anderen Müttern und Vätern.
- eröffnen Ihnen Chancen, Freiräume für sich selbst zu schaffen und frische Kraft zu tanken.
- informieren über allgemeine Erziehungsthemen und über Kinderrechte.

Und: Die Elternkurse machen einfach Spaß.

Veranstaltungsort: Kinderschutzbund Krumbach, Adolf-Kolping-Straße 1, 86381 Krumbach



Kinder können mitgebracht werden!

Nr. 7 – 25.03.2019 – 19.00 bis 20.30 Uhr:

„Das ist doch typisch für dieses Alter – Entwicklungspsychologie für Eltern“

Referent/in: Fr. Opitz

Veranstalter: Familienstützpunkt „Come in“ Thannhausen

Beschreibung: Der Satz „Das ist doch typisch für dieses Alter“ wirkt auf viele Eltern entlastend. Es beruhigt zu wissen, dass ein bestimmtes Verhalten nicht die Macke des eigenen Sprösslings oder das Ergebnis fehlgelaufener Erziehungsversuche sondern eben „typisch“ für Kinder dieser Altersstufe ist.

Auf einem kurzen Streifzug durch das 1. – 15. Lebensjahr möchte ich Ihnen aufzeigen, welche Entwicklungsaufgaben auf Kinder in verschiedenen Altersstufen warten und wie wir sie dabei erziehend unterstützen und begleiten können.

Veranstaltungsort: Familienstützpunkt „Come in“ Thannhausen, Bahnhofstraße 18, 86470 Thannhausen

Nr. 8 – 03.04.2019 – 9.30 bis 11.00 Uhr:
„Die erste Zeit zu dritt“

Referent/in: Fr. Schmider

Veranstalter: Familienstützpunkt Ichenhausen

Beschreibung: Mit der Geburt eines Babys wird aus einem Paar eine Familie. Und das bringt so einiges an Veränderungen mit sich. Plötzlich ist da ein Baby, das die ganze Aufmerksamkeit der Eltern auf sich zieht und 24 Stunden 7 Tage die Woche versorgt werden muss. Die Mutter erlebt große körperliche und hormonelle Umstellungen mit Auswirkungen auf ihre Psyche und Persönlichkeit. Und auch der frischgebackene Vater sieht sich mit neuen Herausforderungen und Fragen zur Vater-Identität konfrontiert. Viele Eltern rutschen nach einem anfänglichen Hochgefühl in einen Funktionsmodus. Dabei kann es schnell passieren, dass Sie sich als Paar aus den Augen verlieren. In den neuen Rollen wird der vorher unkomplizierte Umgang miteinander nun bestimmt durch Fragen der Versorgung und Erziehung des Kindes. Daraus entstehen häufig Konflikte. In dem Vortrag werden die Veränderungen thematisiert und die Möglichkeiten angesprochen, wie man die erste Zeit zu dritt gelingend gestalten kann. Außerdem erhalten Sie Informationen über die Hilfs- und Unterstützungsangebote für diese Zeit. Der Vortrag ist für Eltern, die ein Kind erwarten (egal ob es das erste, zweite, dritte oder wievielte ist), die schon Kinder haben oder Paare, die sich Kinder wünschen. Es besteht auch Raum für offene Fragen zum Thema.

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Ichenhausen, Günzburger Straße 64, 89335 Ichenhausen



Kinder können mitgebracht werden!



Nr. 9 – 05.04.2019 (weitere Termine: 05.04., 12.04., 03.05., 10.05., 17.05.; optional: 31.05.)

9.00 bis 11.00 Uhr:

„Effekt – Elterntraining“

Referent/in: Fr. Müller, Fr. Gerstmayr

Veranstalter: Familienstützpunkt Offingen

Beschreibung: Kinder und Familien stehen heute vielen Herausforderungen gegenüber. Im Erziehungsalltag haben Eltern oft kleinere und größere Probleme mit ihren Kindern. Eltern wünschen sich dann Hilfe und Tipps, wie sie damit umgehen können. Mit diesem Kursangebot kann die soziale Entwicklung der Kinder unterstützt werden. Zudem können Schwierigkeiten im Verhalten und in der Erziehung verhindert werden. Dies haben wissenschaftliche Untersuchungen der Universität Erlangen-Nürnberg bestätigt.

Dieses Elterntraining wurde von der Universität Erlangen-Nürnberg entwickelt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Weitere Infos zum Programm EFFEKT siehe auch unter www.oeffekt-training.de.

Der Elternkurs zur Erziehungsförderung ist für alle Eltern von Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren geeignet. Der Kurs enthält Tipps für Erziehungsprobleme. Es geht zum Beispiel um folgende Fragen:

- Wie kann ich das Selbstvertrauen meines Kindes stärken?
- Wie erkläre ich meinem Kind klare Regeln?
- Wie kann ich mit schwierigen Erziehungssituationen umgehen?
- Wie kann ich Stress in der Erziehung besser bewältigen?
- Wie unterstütze ich die Freundschaften meines Kindes am besten?

An fünf Kurstagen zu jeweils 90 bis 120 Minuten bekommen Sie Informationen und Tipps. Dabei können Sie auch mit anderen Eltern Ihre Erfahrungen austauschen. Zu jedem Termin gibt es ausführliche Materialien und Zusammenfassungen.

Veranstaltungsort: Kläiberhaus Offingen, Leonhardstraße 1, 89362 Offingen

Nr. 10 – 10.05.2019 – 16.00 bis 19.00 Uhr:
„Väter–Kinder–Feierabendzeit am Silbersee“

Referent/in: Hr. Snehotta und Hr. Stegmiller

Veranstalter: Familienstützpunkt Burgau

Beschreibung: Zum Feierabend und gemeinsamen Start ins Wochenende umrunden Väter und Kinder zu Fuß den Silbersee und kehren abschließend in einer Gaststätte ein. Unterwegs gibt es Spiel- und Erlebnisstationen und viel Zeit zum miteinander Reden.

Für Väter mit Kindern ab dem Grundschulalter.

Veranstaltungsort: Am Silbersee 3, 89364 Rettenbach / Remshart



Kinder können mitgebracht werden!

dad-2618982_1920 (pixabay)



Nr. 11 – 14.05.2019 – 16.00 bis 17.30 Uhr:
„Liebe, Grenzen, Konsequenzen“

Referent/in: Fr. Dreyer

Veranstalter: Familienstützpunkt Günzburg

Beschreibung: Im Spannungsfeld, eine liebevolle Eltern-Kind Beziehung zu bieten und gleichzeitig feste Grenzen und klare Rahmen zu setzen, befinden sich alle Eltern. Wie viel von beidem ist für mein Kind wichtig? Dieser Herausforderung stellen sich Eltern täglich in der Erziehung ihrer Kinder. In dem Vortrag sollen Wege aufgezeigt werden, wie diese Balance gefunden und gehalten werden kann.

Folgende Fragestellungen werden im Vortrag thematisiert:

- Was sind die Entwicklungsaufgaben der Kinder im Alter zwischen 3 Jahren und 6 Jahren?
- Warum sollte Mama oder Papa nie die beste Freundin, der beste Freund sein?
- Wie kann ich, als Elternteil, Grenzen setzen und warum sind sie so wichtig?
- Was ist beim Aufsetzen von Konsequenzen wichtig?

Veranstaltungsort: Kinderhaus Hagenweide, Auf der Hagenweide 2a, 89312 Günzburg



Kinder können mitgebracht werden!

3. Erste Hilfe für den Familienalltag

Nr. 12 – 22.03.2019 – 16.00 bis 19.00 Uhr:
„Fit in Erste Hilfe am Kind“

Referent/in: Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Günzburg

Veranstalter: Familienstützpunkt Günzburg

Beschreibung: Notfälle sind nicht planbar, sie passieren einfach. In drei Stunden lernen und üben Sie, auf Notfälle mit Kindern vorbereitet zu sein. Wir machen Sie fit, um sicher und schnell erkennen, überlegen und handeln zu können.

Lernziele:

- die Grundlagen zur Betreuung betroffener Kinder
- die Notrufnummer und die Inhalte eines Notrufs
- die lebenswichtigen Funktionen
- Kontrolle von Bewusstsein und Atmung
- Stabile Seitenlage herstellen
- einen Kreislaufstillstand erkennen

Veranstaltungsort: Kinderhaus Hagenweide in Günzburg, Auf der Hagenweide 2a, 89312 Günzburg

Nr. 13 – 07.05.2019 – 19.00 bis 20.30 Uhr:

„Naturheilkunde mit Wickel und Co. – Bärenstarke Hausmittel für Kinder“

Referent/in: Fr. Uhlemayer

Veranstalter: Familienstützpunkt Ichenhausen

Beschreibung: Immer aktueller ist heute der Trend zurück zur Naturmedizin. Leider sind viele bewährte Hausmittel in Vergessenheit geraten. Zu Unrecht, wie man heute weiß. Gerade der naturheilkundliche Wissensschatz ist heute aktueller denn je.

So laden die Empfehlungen aus der Naturheilkunde ein zum liebevollen Helfen bei zahlreichen Beschwerden. Man denke nur an das wohltuende ansteigende Fußbad bei Erkältungen, kreislaufstärkende Pulswickel bei Fieber, wohltuende Bienenwachswickel bei Husten oder die heilsame Zwiebel bei Ohrenschmerzen, um nur einige Klassiker zu nennen. Aber nicht nur im Winter und in der Erkältungszeit sind Hausmittel hilfreich, auch in der warmen Jahreszeit sind sie bewährte Helfer für viele Befindlichkeitsstörungen wie beispielsweise Einschlafprobleme. Ein wichtiger weiterer Vorzug vieler Hausmittel ist, dass sie nicht nur Symptome lindern, sondern die körpereigenen Selbstheilungskräfte sanft und wirkungsvoll aktivieren.

Die bärenstarken Hausmittel schenken die Möglichkeit, mit der Anwendung persönliche Zuwendung zu verbinden, was den Heilungsprozess und die Gesundheitsförderung unserer Kinder enorm fördert und verbessert.

Besonders sinnvoll sind die sanften Heilmittel bei Kindern. Denn gerade in den ersten Lebensjahren werden häufige Infekte der Kleinen immer wieder Mutters (und Vaters) Wissen und Kompetenz in der häuslichen Pflege herausfordern.

Wie Sie richtig und „mit Liebe“ naturheilkundlich helfen und mit der Anwendung von wohltuenden Wickeln und Auflagen, mit Heilpflanzen, ätherischen Ölen und Quark & Co. Ihre Familie liebevoll begleiten können, erfahren Sie in diesem Vortrag.

Veranstaltungsort: Rokokosaal des Schulmuseums Ichenhausen, Schlossplatz 3, 89335 Ichenhausen



Nr. 14 – 23.05.2019 – 19.00 bis 20.30 Uhr:
„Masern, Mumps und Co.“

Referent/in: Hr. Dr. Schwarz

Veranstalter: Familienstützpunkt „Come in“ Thannhausen

Beschreibung: Masern, Röteln, Mumps, Windpocken, aber auch grippale Infekte und Mittelohrentzündung – die Liste der sogenannten Kinderkrankheiten ist lang und Eltern dadurch oft verunsichert. Kinderarzt Dr. Schwarz gibt einen Überblick über die häufigsten Erkrankungen im Kindesalter, Ansteckungswege und Behandlung sowie über mögliche Impfungen und Vorsorgemaßnahmen:

- Wie kann ich Krankheiten richtig vorbeugen?
- Wie erkenne ich, welche Krankheit mein Kind hat?
- Was kann ich Zuhause behandeln?
- Wie behandle ich mein Kind richtig?
- Ab wann ist es sinnvoll, einen Arzt aufzusuchen?

Veranstaltungsort: Familienstützpunkt „Come in“ Thannhausen, Bahnhofstraße 18, 86470 Thannhausen

4. Mit Vollgas durch Baby- und Kleinkind-Alter

Nr. 15 – 30.04.2019 – 9.30 bis 11.00 Uhr:
„PEKiP-Schnuppertraining“

Referent/in: Fr. Merbeler

Veranstalter: Familienstützpunkt Burgau

Beschreibung: Ziel ist die Vermittlung von individuellen Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen für Eltern mit ihren Babys ab der 6. Lebenswoche bis zum sicheren Laufen. PEKiP basiert auf den Forschungserkenntnissen des Prager Psychologen Dr. Jaroslav Koch. Im intensiven Kontakt und in der genauen Beobachtung erfahren Sie, was Ihrem Kind Spaß macht, wie lange es sich bewegen und spielen will.

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind in jeder Entwicklungsphase bewusster zu erleben und es durch Spiel und Bewegung anzuregen. Die Kinder machen ihre ersten Erfahrungen im Umgang mit Gleichaltrigen. Die Kontakte in der Gruppe ermöglichen es Ihnen, Erfahrungen auszutauschen, miteinander und voneinander zu lernen und wichtige Themen zu besprechen. Die individuelle Betreuung steht im Vordergrund dieses Kurses.

Veranstaltungsort: Praxis „Zeitraum – Du und dein Kind“, Binsentalstraße 27, 89331 Burgau



Kinder bis max. 1 Jahr sind mit dabei!

Nr. 16 – 07.05.2019 – 14.30 bis 16.00 Uhr:
„Ich werde großer Bruder/große Schwester“

Referent/in: Fr. Rampp

Veranstalter: Familienstützpunkt Krumbach

Beschreibung: Die Freude ist genauso groß wie die Neugier, die Ungewissheit und die Angst. Im Geschwisterkurs gehen wir vielen Fragen auf den Grund:

- Woher kommen denn die Babys?
- Was essen sie denn in Mamis Bauch?
- Wie gestalte ich das erste Aufeinandertreffen der Kinder?
- Was für Tipps und Tricks gibt es für die erste Zeit des Kennenlernens sowie danach?

Gemeinsam basteln wir ein Geschenk fürs Baby.

Kindgerecht und spielerisch dürfen die Kinder sich dem Thema Schwangerschaft, Geburt und der Zeit danach widmen. Während einer gemeinsamen Pause ist Zeit zum Austauschen und Fragenstellen.

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Krumbach, Heinrich-Sinz-Straße 18, 86381 Krumbach



Kinder können mitgebracht werden!



brothers-457237_1920 (pixabay)

Nr. 17 – 15.05.2019 – 9.30 bis 11.00 Uhr:

„Traumland und Tränenreich – Ein Vortrag über das Schlafen und Weinen von Babys“

Referent/in: Fr. Rampp

Veranstalter: Familienstützpunkt Ichenhausen

Beschreibung: „Schläft sie/er schon durch?“ „Es muss auch mal lernen, sich alleine zu beruhigen.“ „Schreien stärkt die Lungen.“ „Babys weinen einfach viel.“ „Du bekommst es nie mehr aus deinem Bett.“ „Es muss alleine schlafen lernen.“

„Du verwöhnst dein Baby total.“ „Mit einem Abendbrei schläft es durch.“ „Bei dir haben wir es auch so gemacht.“

Schlafen und schlafen können, das sind Fragen, die die meisten Eltern beschäftigen. Ab wann schlafen Kinder durch? Was heißt überhaupt durchschlafen? Welche Erwartungen setzen wir in unsere Babys und können sie die überhaupt erfüllen? Wie fühlt sich ein Baby beim Schlafen wohl? Was ist eine gesunde Schlafumgebung?

Diese und noch mehr Fragen klären wir im Vortrag, besprechen den natürlichen Babyschlaf, es gibt Tipps für den Alltag.

Wir beantworten Fragen wie folgende:

- „Mein Baby wird nachts so oft wach und hat Hunger.“
- „Mein Baby wacht fast immer auf, wenn ich es ablege.“
- „Mein Baby schläft nur beim Stillen ein.“
- „Mein Baby schläft nie alleine ein.“

Wir lösen das Rätsel, warum Babys leichter durch Tragen, Schaukeln und Wiegen einschlafen und warum manche Babys durch das Geräusch eines Föhns besser einschlafen können.

Außerdem beschäftigen wir uns mit dem Thema „Babyweinen - Keine Angst vor Babytränen.“

Viel oder haltloses, verzweifelter Weinen und Schreien, Unruhe und entsprechend ratlose, erschöpfte Eltern?!

Wann ist ein Baby ein „Schreibaby“?! Wie begleite ich Babytränen?! Gehört das dazu oder machen wir was falsch? Im Vortrag bekommen Sie Informationen zur Sprache unserer Babys und Hilfestellungen wie Sie darauf reagieren können.

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus Ichenhausen, Günzburger Straße 64, 89335 Ichenhausen



Kinder können mitgebracht werden!



Nr. 18 – 21.05.2019 – 15.00 bis 17.00 Uhr:
„Schritt für Schritt mit meinem Kind! –
Vom Tragen bis zum Laufen für 0 bis 2-jährige mit ihren Eltern“

Referent/in: Fr. Sauter

Veranstalter: Familienstützpunkt Günzburg

Beschreibung: Ausreichend Bewegung ist ein wichtiger Grundstein für die gesunde Entwicklung des Gehirns, des Gleichgewichts, der Koordination und der Lernfähigkeit von jedem Kind. Dies beginnt vom ersten Tag an und schon lange vor dem ersten Schritt werden die Grundlagen für eine gesunde Bewegungsentwicklung gelegt. Nina Sauter erläutert in Theorie und Praxis die Bedeutung der Meilensteine der motorischen Entwicklung, welche Vorteile dabei das Tragen eines Säuglings bringt und wie man später die Kinder zum Laufen motivieren kann.

Veranstaltungsort: Kinderhaus Hagenweide in Günzburg, Auf der Hagenweide 2a, 89312 Günzburg



Kinder können mitgebracht werden!

feet-619399_1920 (pixabay)



5. Meilensteine im Kindergarten-Alter

Nr. 19 – 26.03.2019 – 19.30 bis 21.30 Uhr:
„Jungs sind genial anders“

Referent/in: Hr. Karl

Veranstalter: Familienstützpunkt Krumbach

Beschreibung: Eltern und Erzieher fragen sich immer wieder: „Wie sind Jungen und was brauchen sie, um sich gut zu entwickeln?“ „Wo ist die Vitalität der Jungen eine besondere Aufgabe an die Erziehung?“ „Was läuft bei Jungen schief, wenn sie bequem und unselbständig werden?“

Im Vortrag soll die Vitalität der Jungen näher beleuchtet werden und damit ein besseres Verständnis entstehen, was Jungen für eine gute Entwicklung brauchen. Neben Fürsorge und Unterstützung in der Erziehung geht es auch darum, Raum für Entfaltung zu geben und Grenzen zu setzen, um eine altersangemessene Selbständigkeit zu entwickeln.

Der Vortrag behandelt folgende Fragen und Themen:

- Die Vitalität der Jungen – eine besondere Herausforderung?
- Wie werden Jungen erlebt? - ihre Vielfalt entdecken
- Ebenen der geschlechtlichen Identität – seelische Bedürfnisse von Jungen
- Entwicklungsphasen von Jungen – Aufgaben an die Eltern
- Was für Jungen hilfreich ist? - Empfehlungen an Erziehungsverhalten

Abschließend: Fragen und Austausch.

Auch die Eltern von Mädchen sind herzlich dazu mit eingeladen, um die Freunde und Klassenkameraden ihrer Töchter besser zu verstehen.

Veranstaltungsort: Grundschule Krumbach, Am Stadtgarten 2, 86381 Krumbach



Nr. 20 – 15.05.2019 – 19.30 bis 20.30 Uhr:

„Dann hau ich dich - Bedeutung und bindungssicherer Umgang mit kindlichen Aggressionen“

Referent/in: Fr. Hirsekorn

Veranstalter: Familienstützpunkt Burgau

Beschreibung: Schubsen, Hauen, Beißen! Aggressionen sind Bestandteil der ganz normalen Entwicklung eines jeden Kleinkindes. Der Umgang damit will gelernt sein...

Dennoch sind wir als Eltern oft irritiert und überfordert, wie wir damit umgehen sollen. Was kindliche Aggressionen bedeuten und wie ein bindungssicherer Umgang damit gelingt, ist Inhalt des Vortrags.

Veranstaltungsort: Kita Mindelzwerge, Kapuzinerstraße 13, 89331 Burgau

6. Nächste Ausfahrt: Grundschule

Nr. 21 – 18.03.2019 – 19.30 bis 21.00 Uhr:
„Fit für die Grundschule“

Referent/in: Fr. Scheler

Veranstalter: Familienstützpunkt Krumbach

Beschreibung: Die Einschulung des Kindes ist ein großer und wichtiger Einschnitt im Leben einer Familie. Alle Beteiligten – die Eltern, das Kind und auch die Lehrkraft – haben die Hoffnung, dass der Schulstart gelingt, das Kind gerne zur Schule geht und die schulischen Anforderungen meistert. Was aber sollte ein Kind schon können, wenn es in die Schule kommt? Welche Kompetenzen sollte es mitbringen, damit es die schulischen Anforderungen gut erfüllen kann? In welchem Zusammenhang stehen diese vorausgesetzten Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den schulischen Lerninhalten? Die Kinder werden in den Kindertagesstätten und den Vorkursen gut auf den Schulstart vorbereitet. Was aber können Sie als Eltern zur Förderung beitragen? Wie können Sie Ihr Kind spielerisch und „ganz nebenbei“ im Alltag fördern?

Im 45-minütigen Vortrag wird all diesen Fragen nachgegangen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem offenen Austausch.

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Krumbach, Heinrich-Sinz-Straße 18, 86381 Krumbach



kids-1093758_1920 (pixabay)

Nr. 22 – 09.04.2019 – 19.00 bis 21.00 Uhr:
„Lasst die Kinder spielen“

Referent/in: Fr. Altmann

Veranstalter: Familienstützpunkt Offingen, Grund- und Mittelschule Offingen

Beschreibung: Dies ist ein Vortrag für alle Eltern, die gern ihre Kinder einfach nur spielen lassen und ihnen damit das Bestmögliche fürs Leben mitgeben.

Was heißt eigentlich frei spielen lassen?

Welche Lernerlebnisse und Vorteile bietet das Spiel für die Kinder? Und was ist mit der Frühförderung?

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher und spannender Abend.

Veranstaltungsort: Grund- und Mittelschule Offingen, Schulstraße 6, 89362 Offingen

Nr. 23 – 06.05.2019 – 19.00 bis 21.00 Uhr: „Lernen, lernen, lernen – aber wie?“

Referent/in: Fr. Unger

Veranstalter: Familienstützpunkt „Come in“ Thannhausen

Beschreibung: Am Besten lernt man mit Spaß und Motivation - nur leider verlieren viele Kinder bald den Spaß, weil die Erfolgserlebnisse oft ausbleiben.

An diesem Abend erfahren Sie mehr darüber, wie Kinder sich den Schulstoff effektiv aneignen und vertiefen. Wir werfen einen Blick ins Gehirn, betrachten verschiedene Lerntypen und erfahren etwas über günstige Rahmenbedingungen.

Veranstaltungsort: Grundschule Thannhausen, Röschstraße 10, 86470 Thannhausen

Nr. 24 – 09.05.2019 – 19.00 bis 21.00 Uhr:
„Schulübertritt – Stress und Druck vermeiden“

Referent/in: Fr. Dr. Larasser

Veranstalter: Familienstützpunkt Ichenhausen

Beschreibung: Vor dem Übertritt an eine weiterführende Schule stellen sich den Eltern viele Fragen:

- Wie können wir als Familie diesen Schritt meistern und unser Kind unterstützen?
- Leistungsdruck, Überforderung und Ängste – Wie kann ich mein Kind weiterhin Kind sein lassen und es trotzdem adäquat fördern?
- Gymnasium – oder Versagen?! – Wie ist das bayerische Schulsystem aufgebaut und welche Möglichkeiten zu einer erfolgreichen Karriere gibt es? Was macht ein Gymnasialkind aus?
- Ist schulischer Erfolg gleichzusetzen mit guten Noten?
- Ist ein Leistungsabfall nach dem Schulwechsel normal?

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Dr. Larasser gibt Denkanstöße und Entscheidungshilfen.

Veranstaltungsort: Grundschule Ichenhausen, Friedrich-Jahn-Straße 2, 89335 Ichenhausen

Nr. 25 – 16.05.2019 Elternabend – 19.30 bis 21.00 Uhr,
Termine für Kinder: 13.05., 20.05., 27.05. – 15.00 bis 17.00 Uhr.:
„Als ganze Familie voll STARK! – Selbstschutz für Grundschulkinder“

Referent/in: Hr. und Fr. Schmider

Veranstalter: Familienstützpunkt Günzburg

Beschreibung: Neben den steigenden Leistungsanforderungen in der 3. und 4. Klasse bedeutet für Grundschüler vor allem die Interaktion mit ihren Mitschülern eine Herausforderung. Es gilt Freundschaften zu schließen, sich zu streiten und zu vertragen und auch Misserfolge zu verkraften. Der Umgang mit Konflikten ist ein wichtiger Baustein in der sozialen Entwicklung von Kindern. Sonst ist die Gefahr groß, dass sich Konflikte zwischen den Kindern ausweiten, verfestigen oder gar verselbständigen. Am Ende dieser Spirale stehen dann Verhaltensweisen, die gemeinhin als „Mobbing“ bezeichnet werden. Die verständnisvolle Unterstützung der Eltern ist eine wichtige Grundlage dafür, dass Kinder zu selbstbewussten, konfliktfähigen Persönlichkeiten heranreifen, sei es im Umgang mit Gleichaltrigen oder auch, wenn es sich gegen Fremde zu behaupten gilt.

„Als ganze Familie voll STARK! – Selbstschutz für Grundschulkinder in der 3. und 4. Klasse“ bietet Eltern und Kindern die Möglichkeit, sich mit den Anfängen dieser „Mobbingspirale“ auseinander zu setzen, um die oft unscheinbaren Anfänge möglichst früh zu erkennen und zu stoppen. Dafür kombiniert der Kurs drei Lerneinheiten für Kinder mit einem Informationsabend für die Eltern mit ausführlichen Informationen zum Themenkomplex Gewalt, Mobbing und Prävention.

Veranstaltungsort: Grundschule Reisensburg, Johann-Sauter-Straße 3, 89312 Günzburg

7. Baustelle Jugend und Pubertät

Nr. 26 – 02.04.2019 – 19.00 bis 21.00 Uhr:
„Mein Kind hat Pubertät“

Referent/in: Fr. Altmann

Veranstalter: Familienstützpunkt Günzburg

Beschreibung: Jugendliche in der Pubertät sind weder Ungeheuer noch haben sie eine Krankheit. Sie funktionieren einfach anders. Jetzt hilft auch keine „Last-Minute-Erziehung“, damit wieder „alles so schön ist wie früher“. Was Teenager (Mädchen und Jungen) in diesen Jahren für entscheidende Entwicklungsstufen durchlaufen und wie Eltern in dieser herausfordernden Zeit eine wertvolle Begleitung sein können, soll an diesem Abend spannend und abwechslungsreich dargestellt werden.

Veranstaltungsort: Maria-Ward-Gymnasium, Günzburg, Frauenplatz 1, 89312 Günzburg

Nr. 27 – 11.04.2019 – 19.00 bis 21.00 Uhr:
„Neue Medien und Internet –
Richtiger Umgang mit Risiken und Gefahren“

Referent/in: Hr. Schmid, Hr. Grimm

Veranstalter: Familienstützpunkt Ichenhausen

Beschreibung: Aus den meisten Jugendzimmern sind Smartphones, Tablets und Co. nicht mehr wegzudenken. Doch häufig wissen die Jugendlichen nahezu besser Bescheid als ihre Eltern, Gefahren und Risiken sind weder für Jung noch Alt ganz abschätzbar. In diesem Vortrag beschreiben daher Kriminaloberkommissar Mark Schmid und Lehrer und Datenschutzbeauftragter des Landkreises Roland Grimm als Mitglieder des Präventionsnetzwerkes „Stark zusammen“ Tipps, Tricks und Rechtliches, bezogen auf die Gefahren des Internets und der neuen Medien, wie beispielsweise:

- Umgang mit Suchmaschinen
- Soziale Netzwerke, Messenger & Co. und deren Risiken
- Persönliche Daten im Netz und Internetabzocke
- Urheberrechtsverstöße und Persönlichkeitsrechte, datenschutzrechtliche Aspekte
- Cybermobbing & Sexting
- Spiele
- „Das Netz vergisst nichts“

Veranstaltungsort: Realschule Ichenhausen, Rohrer Straße 21, 89335 Ichenhausen



Nr. 28 – 13.05.2019 – 19.00 bis 21.00 Uhr:
„Was brauchen Mädchen?“

Referent/in: Fr. Sölch

Veranstalter: Familienstützpunkt Burgau

Beschreibung: Die Rollenbilder von Frau und Mann haben sich in den letzten Jahrzehnten sehr gewandelt. Mädchen und Frauen haben scheinbar kräftig aufgeholt in Sachen Gleichberechtigung, Schule und Selbstbewusstsein. Dennoch lohnt es sich, kritisch zu hinterfragen, welche Werte und Fähigkeiten wir unseren Mädchen tatsächlich mitgeben wollen auf einem Weg in ein glückliches Leben.

Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die Entwicklung von Mädchen und hinterfragt unsere Haltung als Erziehende kritisch. Praktische Hinweise zur Umsetzung in den Lebensalltag werden nicht fehlen.

Veranstaltungsort: Mittelschule Burgau, Pestalozzistraße 5, 89331 Burgau

Referenten

Altmann, Uli

- Dipl. Sozialpädagogin (BA)
- Systemischer Elterncoach
- Dozentin an der Dualen Hochschule Heidenheim
- Referentin für Erziehungsvorträge und Seminare
- Marte Meo Practitioner
- TAGteach Level 1
- Elternkursleiterin „Starke Eltern – starke Kinder“
- PEKiP-Kursleiterin
- Kursleiterin „Wenn aus Paaren Eltern werden“ vom DFV
- langjährige Erfahrung in der Beratungsarbeit mit Familien, Paaren und Einzelnen durch Elternkurse und Praxisarbeit. Erfahrung durch Kursarbeit mit Wiedereinsteigerinnen in das Berufsleben. Weiterbildung im Kursprogramm „Wenn aus Paaren Eltern werden“ des Deutschen Familienverbandes. Fortbildung in der Trauma-Arbeit, im sexuellen Missbrauch, Qualifizierung von Tagesmüttern sowie Vollzeitpflege.
- Verheiratet, eine erwachsene Tochter, zwei erwachsene Stiefsöhne sowie Pflegekinder.



Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Günzburg

In etwa 200 Lehrgängen werden pro Jahr im BRK-Kreisverband Günzburg ca. 3.000 Personen in verschiedenen Bereichen ausgebildet:

Nicht nur Erste Hilfe werden in angenehmer Atmosphäre gelehrt, sondern auch Erste Hilfe Training, Erste Hilfe am Kind (Kindernotfälle), Frühdefibrillation für Laien und diverse weitere Sonderprogramme.

Zwei hauptamtliche und 11 nebenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schulen kompetent und ortsnah z.B. in Günzburg, Burgau, Krumbach und Thannhausen, damit jeder im Notfall helfen kann.



Beggel, Melanie

Ausbildung:

- staatlich geprüfte Sozialbetreuerin
- Kinder-, Jugend-, und Familienberaterin (DPS)
- systemische Familienberaterin



Weiterqualifizierung:

- Systemischer Familiencouch IFW
- AD(H)S Elterntraining
- Elternbegleiterin
- Wohnraumberaterin für pflegebedürftige Kinder- und Erwachsene

Zur Zeit arbeite ich als:

- Kursleitung der VHS Günzburg, Krumbach, Mindelheim und Buchloe; dort gebe ich Erziehungskurse mit verschiedenen Themenschwerpunkten
- Honorarkraft für das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes Günzburg und das Jugendamt Neu-Ulm; Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft
- Referentin zur Familienbildung
- Referentin zur Personalschulung
- ehrenamtliche Tätigkeit als Elterntalkmoderatorin

Dreyer, Annika

- 2010 Studium der Sozialen Arbeit Bachelor of Arts in Vechta
- 2010 bis 2015 Tätigkeit im Caritas Gesundheitszentrum für Familie; Durchführung von sozialen Gruppen zu den Themen Stressbewältigung und Erziehung; Einzelberatung zu verschiedenen Themenbereichen; Entspannungstherapie
- Seit 2016 Tätigkeit bei der KJF Kinder- und Jugendhilfe Durchführung von Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung, Beratung bei Trennung und Scheidung sowie Online-Beratung
- Konfliktmoderatorin
- berufsbegleitende Ausbildung zur Familientherapeutin



Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung
Günzburg

Grimm, Roland

- geboren 1976 in Augsburg
- Bereits als Jugendlicher bei den Maltesern engagiert, mittlerweile als Dozent bayernweit tätig
- Seit September 2004 Lehrer an der Mittelschule in Leipheim



Zusatzausbildungen und weitere Tätigkeiten:

- Trainer für TrophoTraining® und BrainKinetik®
- NLP-Trainer (DVNLP)
- Coach (ECA)
- Jugendmediator
- Referent zum Thema „Flipchart-Gestaltung“
- Vorsitzender des BLLV
- Datenschutzbeauftragter am Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg für die staatlichen Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen
- Mitglied im Präventionsnetzwerk „Stark zusammen“

Hirse Korn, Marion

Jahrgang 63, 2 erwachsene Kinder

Festangestellt bei SOS Kinderdorf in einem Familienzentrum sowie freiberuflich tätig.



Erzieherin mit langjähriger Berufserfahrung und zusätzlicher Aus- und Weiterbildung:

- SAFE® Mentorin
- Bindungsbasierte Therapie
- Bindungsorientierte Früherziehung (Hannig)
- Familienbegleitung (GfG)
- PEKiP
- Babymassage (Reich und Leboyer)
- Sanfte Bioenergetik, EEH
- Traumaaarbeit
- Systemische Familientherapie

Weitere Informationen: www.hirse Korn.net

Karl, Peter

- Dipl. Sozialpädagoge FH
- Praxis für Familienberatung und Jungen- und Männerberatung
- Fortbildungen und Seminare
- Vater von zwei Jungen



Dr. Larasser, Lea

- 2003 bis 2005: Ausbildung zur staatl. examinierten Rettungsassistentin beim DRK, Malteser Hilfsdienst
- 2005 bis 2007: Studium der Humanmedizin an der LMU München
- 2007 bis 2011: Studium der Pädagogik und der Psychologie an der LMU München
- 2011 bis 2015: Promotion in klinischer Psychologie
- 2011 bis 2015: Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT)
- Seit März 2016: Niederlassung in eigener kassenärztlicher Praxis (zunächst in Günzburg, dann zusätzlich in Krumbach)
- Seit Herbst 2016: Referenten- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Günzburg (u.a. für das Gesundheitsamt, Familienstützpunkte, Kinderschutzbund, die AOK, etc.)
- Seit 2017: Lehrdozentin der Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation
- seit Herbst 2018: Moderatorin für ärztliche und psychotherapeutische Qualitätszirkel



Lauterbach, Brigitte

- Mutter von zwei Kindern, geb. 1996 und 1998
- Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin
- Jahrelange Erfahrungen in der stationären Jugendhilfe mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Erfahrungen mit allen Altersgruppen vom Säugling bis zum Erwachsenenalter
- Seit 2011 nebenberufliche Leitung von Kursen nach dem Konzept „Starke Eltern – starke Kinder“®
- Nach erfolgreicher Weiterbildung 2014 zertifizierte „Elternberaterin in Bildungsverläufen“
- Weitere Erfahrungen in den Bereichen Schulung und Begleitung von Familien des Patenprojekts für Kinder psychisch erkrankter Eltern und Einzelfallberatung in Krisen



Merbeler, Andrea

- Verheiratet, 3 Kinder
- Ausbildung zur staatl. geprüften Heilerziehungspflegerin
- langjährige Erfahrung im Bereich der Förderung von Kindergarten- und Schulkindern

Weitere Aus- und Fortbildungen:

- PEKiP- Pädagogin
- „Harmonische Babymassage“ und „Harmonische Kindermassage“ nach Bruno Walter
- Trageberaterin der „Die Trageschule“



Opitz, Christine

- Diplompädagogin/Heilpraktikerin für Psychotherapie;
- seit 20 Jahren freiberufliche Referentin im Bereich Familien- und Gesundheitsbildung für unterschiedliche Träger
- freiberufliche Dozentin im Bereich beruflicher Weiterbildung (bfz/bbw)
- eigene private, psychologische-pädagogische Praxis in Stadtbergen
- langjährige berufliche Teilzeittätigkeit in Erwachsenenbildung, Familien- und Jugendhilfe, seit 2014 gruppenübergreifend als Projektleitung in einer Kita



Rampp, Melanie

- 2001 staatl. Examen zur Kinderkrankenschwester
- 2003 Weiterbildung Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- 2008 Ausbildung Dipl. Kindergesundheitstrainerin
- seit 2013 Ambulanter Pflegedienst Heilomed
- seit 2014 Kinderkrankenschwester für Koki
- April 2016 Gründung „Tuecherzweig“
- 2016 Grundkurs zur Trageberaterin bei der Trageschule Hamburg
- 2016 Krabbelfittrainerin
- März 2017 Fortbildung „Beikostverwirrung - ein Blick über den Tellerrand“
- 2017 Kursleiterin für Harmonische Babymassage nach Bruno Walter
- 2017 Mama fit Kursleiterin des DTB
- 2017 Stillberatungsausbildung AFS
- 2017 Ausbildung zur Fachkraft für Säuglings- und Kleinkinderernährung
- 2018 Fortbildung „Das zu kurze Zungenband“



Sauter, Nina

- Jahrgang 1980
- Physiotherapeutin
- Mutter von 4 Kindern
- seit 15 Jahren in der Präventionsarbeit im Raum Günzburg tätig



Scheler, Katrin

- Sonderschullehrerin
- Stellvertretende Schulleiterin am Sonderpädagogischen Förderzentrum Ursberg
- viele Jahre Klassenführung in den Diagnose- und Förderklassen am SFZ (Erst- und Zweitklässler)
- aktuell auch im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst an Grundschulen und in der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfe in den Kindertagesstätten
- Mitarbeit in der Pädagogischen Beratungsstelle des SFZ Ursberg und der schulvorbereitenden Einrichtung des SFZ Ursberg in Balzhausen



Schmidt, Anneliese

- Mutter von 2 Kindern
- 1989 bis 1991: Ausbildung zur Kinderkrankenschwester in Neusäss
- Langjährige Erfahrung in Wochenstationen und Kinderkliniken, beispielsweise im Zentralklinikum Augsburg, der Kinderklinik Ulm, der Wochenstation in Günzburg, der Kinderklinik Neusäss, aber auch im Therapiezentrum Burgau
- Seit 2013 Tätigkeit als Medizinische Fachangestellte in der Frauenarztpraxis Dr. Seiler in Günzburg



Schmid, Mark

- Kriminaloberkommissar
- Präventionsbeauftragter & Fachberater für Kriminalprävention
- Kriminalpolizeiinspektion Neu-Ulm
- Mitglied im Präventionsnetzwerk „Stark zusammen“



Schmider, Silvera

- Mutter von 3 Kindern

Berufliche Qualifikationen:

- Kneipp- und med. Bademeisterin
- Familienkinderkrankenschwester
- Safe-Mentorin (Dr. Karl-Heinz Brisch)
- Therapeutische Seelsorgerin (BTS) i.A.



Aktuelle berufliche Tätigkeiten:

- Familienmanagerin
- Therapeutisch beratende Seelsorgerin in eigener Praxis
- Freie Mitarbeiterin bei den Teams der Frühen Hilfen in den Landkreisen GZ und NU

Schmider, Thomas

- Diplom Heilpädagoge (FH)
- langjährige Berufserfahrung
- vielfältige Erfahrungen aus den Bereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Frühförderung, Jugendhilfe, Erwachsenenbildung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Familien



Weiterbildungen

- Systemisch-Lösungsorientiertes Arbeiten in der Jugendhilfe
- Traumapädagogik
- Autismus Spektrums Störungen (ASS), TEACCH, Sprachanbahnung bei Kindern mit ASS (PECS)
- Beratung und Begleitung von Kinder und Jugendlichen mit Hochbegabung

Dr. Schwarz, Stephan

- Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
- Ausbildung zum Facharzt an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin
- mehrjährige Tätigkeit auf einer Intensivstation für Neugeborene und Kinder
- Seit 2018 angestellter Kinderarzt in einer Praxis im Landkreis Günzburg
- Aktuell Weiterbildung am Deutschen Herzzentrum München



Snehotta, Franz

- 55 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier erwachsenen Söhnen
- Pastoralreferent in der Kath. Männerseelsorge
- Schwerpunkte meiner Tätigkeit: verschiedene Pilgertouren und Angebote zur Meditation, Achtsamkeit und Kontemplation
- Außerdem: Coach (DGSv), Geistlicher Begleiter sowie zertifizierter Natur- und Landschaftsführer (Dt. Wanderverband)



Sölch, Birgit

- 47 Jahre alt
- Verheiratet, 2 Kinder
- Ausbildung zur Industriekauffrau
- Studium der Diplom Sozialpädagogik an der Fachhochschule in Eichstätt
- Tätigkeit in der stationären Drogentherapie, in der AIDS-Beratung und in der Schwangerenberatung
- Seit 2006 Tätigkeit für die St. Gregor Jugendhilfe in einem Familienzentrum als Beraterin für Eltern und Kinder
- Berufsbegleitende Zusatzausbildung beim „Institut für Weiterbildung“ in München zur Familientherapeutin



Uhlemayer, Ursula

- Gründerin und Geschäftsführerin von „Wickel & Co®“
- Dozentin für Naturheilkunde
- Autorin
- Mutter von zwei inzwischen erwachsenen Kindern

Aus- und Weiterbildung:

- pharmazeutische Mitarbeiterin
- Ausbildung zur Ernährungsberaterin
- Fachberaterin für Säuglings- und Kinderernährung
- Lehrerin für verschiedene Entspannungsmethoden
- Gesundheitspädagogin nach Kneipp
- Ausbildung zur Heilpraktikerin
- Lehr- und Vortragstätigkeit
- Autorin des Bestsellers „Wickel & Co.® – Bärenstarke Hausmittel für Kinder“ sowie 2015 in Zusammenarbeit mit Dietmar Wolz „Wickel und Auflagen“ (Deutscher Apotheker Verlag)



Unger, Julia

- Mutter von 3 Kindern im Alter von 8-12 Jahren
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- seit über 11 Jahren als Dipl. Sozialpädagogin (FH) Tätigkeit für die St.Gregor-Jugendhilfe im Bereich "aufsuchende Erziehungshilfen"
- Referententätigkeit u.a. für das „Haus der Familie“ in Stadtbergen



Anmeldeverfahren

Schritt 1: Die Anmelde-Seiten 53 / 54 heraustrennen

Schritt 2: Persönliche Daten sowie Anmeldedaten ausfüllen

Schritt 3: Wunsch-Veranstaltungen ankreuzen – verbindliche Anmeldung!
Ab 3 besuchten Veranstaltungen kann der FiF-Ordner zur Aufbewahrung des Info-Materials mitbestellt werden!

Schritt 4: Anmeldung über einen der folgenden Wege:

Per Mail an: fif@landkreis-guenzburg.de

Per Fax an: 08221-95 68 54

Per Familienstützpunkt vor Ort

Per Post an: Landratsamt Günzburg, KoKi / Sandra Miller, An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg

Sichern Sie sich Ihren Platz bis zum 22.02.2019

Anmeldeschluss verpasst? Einfach anrufen: Tel. 08221-95 854!

Schritt 5: Teilnehmen, Spaß haben und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen!

Gewinnchance: Ab 3 besuchten Veranstaltungen haben Sie die Chance auf einen der folgenden Preise:

Platz 1: Jahres- bzw. Saisonkarte für Ihre Familie in einem Freizeitbad Ihrer Wahl im Landkreis Günzburg

Platz 2: Tageskarte für Ihre Familie ins Legoland Günzburg

Platz 3: Eintritt für Ihre Familie ins Kikimondo in Günzburg

Platz 4: Eintritt für Ihre Familie in den Greifvogelpark Menter in Konzenberg

Platz 5: Eintritt für Ihre Familie in den Legoland Hochseilgarten in Günzburg

Platz 6-10: gefüllte Deuter-Rucksäcke für den nächsten Ausflug mit der Familie

Anmeldung

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift

Mit dieser Unterschrift willige ich in die Speicherung der im Rahmen meiner Anmeldung angegebenen Daten zum Zweck der Organisation und Durchführung der vorliegenden Veranstaltungen sowie die Aufnahme von Fotografien im Rahmen der Veranstaltungen ein. Die Daten werden 3 Jahre nach Durchführung der Veranstaltung gelöscht.

Kurze Datenerfassung

☐ männlich

☐ weiblich

☐ zw. 20-25 Jahre alt

☐ zw. 45-50 Jahre alt

☐ zw. 25-30 Jahre alt

☐ zw. 50-55 Jahre alt

☐ zw. 30-35 Jahre alt

☐ zw. 60-65 Jahre alt

☐ zw. 35-40 Jahre alt

☐ zw. 65-70 Jahre alt

Kinder im Alter von:

☐ 0-3

☐ 6-10

☐ 3-6

☐ 11-14

☐ 14-18

Anzahl der Kinder:

☐ 1 Kind

☐ 3 Kinder

☐ 2 Kinder

☐ 4 oder mehr Kinder

Zu welchem Thema hätten Sie sich noch ein Angebot gewünscht?

(wird getrennt von den personenbezogenen Daten aufbewahrt)

Hiermit melde ich mich zu folgenden Veranstaltungen an (bitte ankreuzen):

- ☐ Auftaktveranstaltung: „Damit aus kleinen Ärschen keine großen werden“

1. Auf dem Weg zur Familie

- ☐ Nr. 1 – „Baby-Massage“
☐ Nr. 2 – „Bindungssicher“
☐ Nr. 3 – „Hallo Enkelkind“
☐ Nr. 4 – „Familie gründen, Paar bleiben“
☐ Nr. 5 – „Schwanger – was nun?
Das Rundum-Sorglos-Paket“

2. Neuer Fahrtwind für Erziehung

- ☐ Nr. 6 – „Starke Eltern, starke Kinder“
☐ Nr. 7 – „Das ist doch typisch für dieses Alter –
Entwicklungspsychologie für Eltern“
☐ Nr. 8 – „Die erste Zeit zu Dritt“
☐ Nr. 9 – „Effekt – Elterntraining“
☐ Nr. 10 – „Väter-Kinder-Feierabendzeit am Silbersee“
☐ Nr. 11 – „Liebe, Grenzen, Konsequenzen“

3. Erste Hilfe für den Familienalltag

- ☐ Nr. 12 – „Fit in Erste Hilfe am Kind“
☐ Nr. 13 – „Naturheilkunde mit Wickel und Co.“
☐ Nr. 14 – „Masern, Mumps und Co.“

4. Mit Vollgas durch Baby- und Kleinkind-Alter

- ☐ Nr. 15 – „PEKiP-Schnupperkurs“
☐ Nr. 16 – „Ich werde großer Bruder/große Schwester“
☐ Nr. 17 – „Traumland und Tränenreich“
☐ Nr. 18 – „Schritt für Schritt mit meinem Kind!“

5. Meilensteine im Kindergarten-Alter

- ☐ Nr. 19 – „Jungs sind genial anders“
☐ Nr. 20 – „Dann hau ich dich“

6. Nächste Ausfahrt: Grundschule

- ☐ Nr. 21 – „Fit für die Grundschule“
☐ Nr. 22 – „Lasst die Kinder spielen“
☐ Nr. 23 – „Lernen, lernen, lernen – aber wie?“
☐ Nr. 24 – „Schulübertritt – Stress und Druck vermeiden“
☐ Nr. 25 – „Als ganze Familie voll STARK!“

7. Baustelle Jugend und Pubertät

- ☐ Nr. 26 – „Mein Kind hat Pubertät“
☐ Nr. 27 – „Neue Medien und Internet – Richtiger Umgang mit Risiken und Gefahren“
☐ Nr. 28 – „Was brauchen Mädchen?“
☐ FiF-Ordner anfordern (möglich bei Anmeldung zu mindestens drei Veranstaltungen).

LANDKREIS GÜNZBURG



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

